



FOTOS: DOMINIQUE SCHÜTZ

Babyphone: Überwacht den Schlaf der Kleinen

Strahlende Babysitter

Acht Babyphones im Test: Die Strahlung ist bei vielen Geräten extrem hoch

Die meisten Babyphones überzeugen im Praxis- und im technischen Test. Bei der Strahlung sieht es aber schlecht aus: Hersteller verwenden billigste Stecker und Kabel – und verlangen happige Preise.

Das Angebot an Geräten ist gross – die Preis-Spanne zwischen günstigen und teuren Modellen auch. Und Qualität sowie Strahlenbelastung eines Babyphones lassen sich beim Kauf nur schwer oder gar nicht abschätzen.

K-Tipp und Kassensturz haben acht Babyphones zwischen 99 und knapp 300 Franken gekauft. Das Ipi – Institut für Produktforschung im deutschen

Esslingen – prüfte die Reichweite der Geräte in Häusern und im Freien. Weitere Kriterien: die Empfindlichkeit gegen Störungen durch elektrische Geräte im Haushalt und durch andere Babyphones, die Handhabung (Batteriewechsel, Kanäle einstellen usw.) und der Stromverbrauch. Zusätzlich hat die Firma Baubiologie Maes in Neuss (D)

Weiter auf Seite 24

Strahlenwerte und ihre Einschätzung

Um die Werte der Strahlen von Babyphones einzuordnen, wurde nach einer anerkannten Norm gemessen.

Diese Norm für Computer-Arbeitsplätze (TCO) verlangt, dass die Strahlenbelastung von PC-Bildschirmen in 30 cm Distanz unter 10 Volt pro Meter (V/m, elektrische Wechselfelder) und unter 200 Nanotesla (nT, magnetische Wechselfelder) bleiben soll.

Im K-Tipp-Test überschreiten fast alle Kabel

und Stecker diese Normwerte massiv, obwohl die Messresultate in der grösseren Distanz von 50 cm als Beurteilungswert herangezogen wurden.

Babys und Kleinkindern werden also über 10, 11 oder gar 12 Stunden Strahlungswerte zugemutet, denen man Erwachsene nicht mal während eines 8-stündigen Arbeitstages aussetzen möchte.

Die US-Umweltbehörde EPA wertete alle weltweit vorhandenen Studienergebnisse aus und kam zum Schluss, dass ab

10 V/m und 200 nT ein Gesundheits- und Krebsrisiko besteht. Vor allem wird ein Zusammenhang mit einem erhöhten Risiko für Leukämie bei Kindern und Jugendlichen vermutet. Laut Weltgesundheitsbehörde WHO liegt die Grenze bei 300 nT.

Übrigens: Auch die Empfänger-Geräte wurden ausgemessen, nicht aber benotet. Ergebnis: Die Werte der elektrischen und magnetischen Wechselfelder sind meist gleich hoch wie bei den Sendern. (rom)

die Strahlung der Babyphones in unterschiedlichen Distanzen gemessen.

Da die Steckdosen häufig in Zimmerecken angebracht sind, lässt es sich meist kaum vermeiden, dass Kabel nahe oder gar unter dem Bett hindurch zum Babyphone führen.

Das ist fatal: Die Distanz vom Kabel zum Körper oder gar zum Kopf des Kindes ist in diesem Fall extrem gering. Deshalb wurden hier die Messwerte in 50 cm Distanz für die Bewertung herangezogen.

Nur zwei der Babyphones bekommen Noten im grünen Bereich. Hauptgrund sind die schlechten Werte bei den Strahlungsmessungen. Am ehesten zu verschmerzen sind die Funkwellen – ein Minimum ist nun mal für eine Funkverbindung notwendig.

Erschreckend sind die Messresultate von Kabeln, Steckern beziehungsweise Netzteilen und Babyphones selber. Solche elektromagnetischen Felder werden überall dort erzeugt, wo Strom fließt. Sie

sind aber gesundheitlich problematisch (siehe Kasten Seite 23).

Nur wenige Kabel sind gut abgeschirmt

Der Schlussbefund: Die meisten Babyphone-Kabel überschreiten die Werte der allgemein anerkannten Norm für Computer-Arbeitsplätze (TCO) deutlich (siehe Kasten Seite 23). Es gehe doch nicht an, dass diese Norm gerade in nächster Umgebung von Kindern verletzt werde,

sagt Prüfleiter Wolfgang Maes. «Denn für Kinder sind die ermittelten Werte viel problematischer einzustufen als für Erwachsene, an denen sich die Norm orientiert», ergänzt er.

Besonders stossend: Die Strahlung von Netzteil und Kabel hat keinen Einfluss auf die Leistung des Babyphones, etwa auf die Reichweite oder auf die Empfangsqualität. Sie ist deshalb überflüssig und liesse sich problemlos und vollständig vermeiden, wenn die Hersteller nur wollten.

Doch die sparen lieber 1 oder 2 Franken – so wenig müssten sie nämlich in die Abschirmung von Kabel und Netzteil investieren. Das ist umso unverständlicher, als die Hälfte der getesteten Babyphones über 150 Franken kostet. Und: Seit dem letzten Test, den der K-Tipp vor drei Jahren machte, haben nur Angelcare-Hersteller Funny-Handel und Vivanco etwas gelernt.

Mit einem absolut strahlungsfreien Kabel und einem ebensolchen Netzteil

Babyphones im Test: Angelcare ist Testsieger, aber auch am teuersten

Skala
 5,5 bis 6 Sehr gut
 4,8 bis 5,4 Gut
 4,0 bis 4,7 Genügend
 2,5 bis 3,9 Ungenügend
 weniger als 2,5 Schlecht



Marke	Angelcare	Vivanco	Topcom	Switel	Philips	Hartig & Helling	Comtel
Bezeichnung	AC301-R	Babyfon BM440 Eco Plus	Babytalker 1010	BCC 50	Babysitter SCD 463	MBF3131	CT-1800
Eingekauft bei	Bébéhaus Wehrl	Conrad	Media Markt	Media Markt	Migros	Fust (Eschenmoser)	Media Markt
Ebenfalls erhältlich bei	Fachhandel	Fust	Fachhandel	–	Media Markt, Carrefour, Fachhandel	–	Migros, Fachhandel
Bezahlter Preis	298.–	119.95	229.–	229.–	138.–	99.–	168.–
Reichweite deklariert/gemessen	120/mehr als 600	75/100	2000/mehr als 600	2000/mehr als 600	200/550	400/130	800/480
Deklaration eingehalten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Benotung Funktionen							
Bewertung der Reichweite 35 % ¹	6	3,1	6	6	5,7	3,3	5,3
Übertragung durch Betonwände 30 % ¹	5,5	5	6	6	6	5	4,5
Störempfindlichkeit 20 % ¹	6	6	4,4	5,1	5,2	5,1	6
Handhabung 10 % ¹	4,4	4,2	4	3,9	4,2	4,7	4,8
Stromverbrauch 5 % ¹	5	5,8	4,7	5,6	4,3	4,8	4,6
Note Funktion und Handhabung	5,6	4,6	5,4	5,6	5,5	4,4	5,1
Strahlungsmessungen							
Funkwellen: Gerät sendet... ²	Nur bei Bedarf	Nur bei Bedarf	Nur bei Bedarf	Nur bei Bedarf	Alle 5 Sekunden	Nur bei Bedarf	Alle 2 S
Funkwellen in Mikrowatt/Quadratmeter ³	250	1	800	6000	20	30	250
Elektrische Feldstärke Babyphone/Kabel in V/m ⁴	0/0	0/0	45/40	45/45	35/35	35/35	40/35
Magnetische Flussdichte Netzteil in nT ⁵	100	0	110	100	80	120	150
Abwertung um ... Note(n)	0,5	0	1,5	1,8	1,8	1,5	2,3
K-Tipp-Gesamtnote	5,1	4,5	3,9	3,8	3,7	2,9	2,9
K-Tipp-Gesamturteil	Gut	Genügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenü

Rangierung nach Gesamturteil, Gesamtnote und nach Anzahl Abwertungen.

¹ Gewichtung für Note Funktionsprüfung

² Abwertung für Sendehäufigkeit: Nur bei Bedarf: keine Abwertung. Alle ... Sekunden: Abwertung um eine halbe Note. Dauersender: Abwertung um eine ganze Note

³ Abwertung für Funkwellen:
 Bis 100 Mikrowatt/m²: keine Abwertung
 100 bis 1000 Mikrowatt/m²: um 0,25 Noten
 Über 1000 Mikrowatt/m²: um 0,5 Noten

⁴ Abwertung elektrische Feldstärke (Messdistanz 50 cm):
 Bis 10 V/m: um eine halbe Note (0,5)
 Über 10 V/m: um eine Note

⁵ Abwertung magnetisch
 Bis 100 nT: um 0,
 100 bis 200 nT: um 0,

bestückt ist einzig Vivanco Babyfon BM440 Eco Plus. «Eine erfreuliche, wenn auch längst überfällige Massnahme», sagt Fachmann Maes. Vivanco erbringt auch gleich den Beweis, dass das bessere Kabel überhaupt kein Kostenfaktor ist: Das Gerät für 120 Franken gehört zu den günstigen Babysittern.

Auf die ausdrückliche Frage an die Hersteller, weshalb sie keine besseren Kabel und Netzteile verwenden, haben nur



Babyphone: Das Gerät nur einschalten, wenn man das Kind sonst nicht hört



Modell	Fisher Price
CT-1800	Süsse Träume Babyfon
Verkaufsort	Migros
Preis	–
Leistungsdaten	99.–
Abstrahlung	Keine Angaben/100
Empfangsbereich	–
Handhabung	3,1
Funkwellen	3,5
Reichweite	3,6
Handhabung	3,1
Abstrahlung	4,8
Reichweite	3,4
Wartung	Ohne Unterbruch
Reichweite	2
Handhabung	40/35
Reichweite	160
Handhabung	2,5
Reichweite	1
Testergebnis	Schlecht

Methodische Flussdichte (Messdistanz 50 cm):
 um 0,25 Noten
 um 0,5 Noten

Comptel und Angelcare geantwortet. Beide haben dem K-Tipp versichert, ihre getesteten Babyphones würden ab sofort nur noch mit abgeschirmtem Kabel sowie abgeschirmtem Netzteil und Stecker ausgeliefert.

Testsieger: Netzteil könnte besser sein

Punkto Strahlung landet Angelcare auf dem zweiten Platz: Ein mässig gut abgeschirmtes Netzteil ist der grösste Minuspunkt. Und auch die Funkwellen könnten etwas geringer sein. Damit erkaufte sich Angelcare eine Reichweite von über 600 m – obwohl nur 120 m deklariert sind.

Der Testsieger überzeugt – abgesehen von den erwähnten kleineren Nachteilen – in allen Belangen und erreicht eine sehr gute Note für Funktion und Handhabung.

Dieses Babyphone ist aber sehr teuer. Der Hauptgrund sind die mitgelieferten Sensormatten, die die Atmung des Babys überwachen und im Notfall am Empfangsgerät einen Alarm aus-

lösen. Man legt sie unter die Matratze des Betts. Das Babyphone soll laut Vertreiber ab Mitte Oktober auch ohne Sensormatten in den Handel kommen und so rund 100 Franken weniger kosten.

Lässt man die Strahlungswerte ausser Acht, überzeugen einige weitere Babyphones:

- Switel BCC 50 und Philips Babysitter SCD 463 erhalten bei Funktion und Handhabung ebenfalls eine sehr gute Note.
- «Gut» sind der Topcom Babytalker und Comptel CT-1800.

Fisher Price: Praktisch überall «schlecht»

Am anderen Ende der Tabelle steht das Babyfon Süsse Träume von Fisher Price, das nur eine Bezeichnung verdient: «schlecht». In Funktion und Handhabung ist es ausser beim Stromverbrauch in allen Kriterien «ungenügend».

Auch für die Strahlung kassiert es die schlechtesten Noten. Es erinnert die Prüfleiter beider Labors

eher an ein Spielzeug denn an ein Babyphone. Den scheppernden Klang würden sie Kinderohren nicht zumuten.

Rolf Muntwyler



www.ktipp.ch

K-Tipp-Forum: Diskutieren Sie mit!

Was halten Sie davon, dass Hersteller beim Abschirmen von Strahlung sparen? Ist Ihnen die Strahlung bei Babyphones überhaupt ein Anliegen?

STRAHLUNG VON BABYPHONES

So schützen Sie Ihr Kind

- Kaufen Sie kein digitales Babyphone. Die Strahlung von Geräten mit Dect-Technologie ist gesundheitlich besonders bedenklich (kein Dect-Gerät im Test).
- Kaufen Sie kein Gerät mit permanenter Reichweiten-Überwachung. Es sendet ohne Unterbruch (wie im Test Fisher Price).
- Babyphone möglichst weit weg von Baby bzw. Kleinkind platzieren. Mindestens 1 Meter Abstand einhalten. Kabel nicht am Bett vorbeiführen.
- Babyphone nur wenn nötig einschalten.
- Im Batteriebetrieb fällt die Strahlung von Kabel und Stecker weg. Für lange Betriebszeiten ist das allerdings keine sinnvolle Lösung (beschränkte Batterie-/Akku-Kapazität).
- Niedrige Empfindlichkeit einstellen, damit das Gerät nicht schon bei Nebengeräuschen Funkwellen aussendet.
- Bei Nichtgebrauch Stecker herausziehen: Auch im Standby-Modus fliesst Strom. (rom)